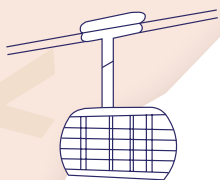
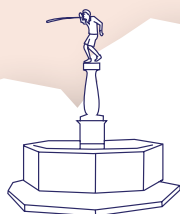


Bettina Manuela
Hambuch

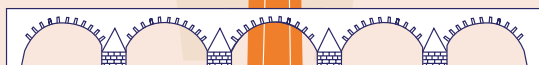
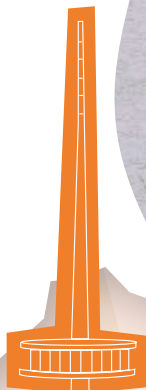
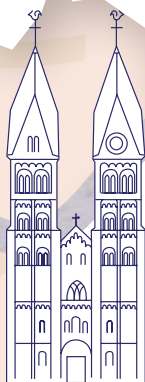


*Zu Fuß
durch*



KOBLENZ

12 Spaziergänge



DROSTE

Bettina Manuela Hambuch

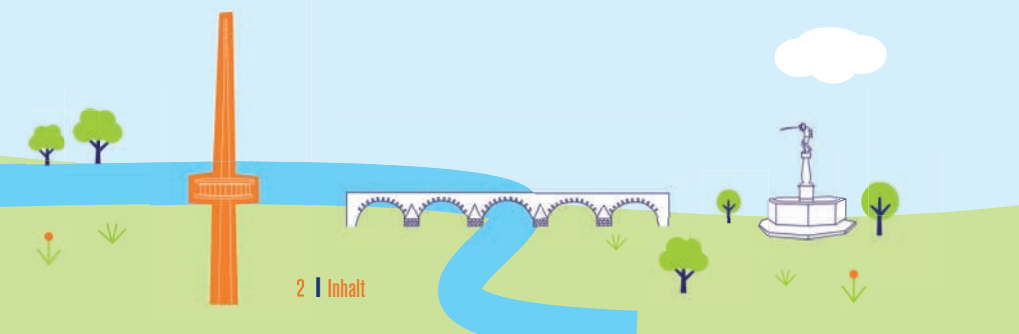
zu Fuß durch
KOBLENZ
12 Spaziergänge

Droste Verlag



Zu Fuß durch **KOBLENZ**

- 1. VOM ECK ZUM BLUMENHOF** 08
Erste Highlights zum Entdecken der Stadt
- 2. ARENBERG UND MÜHLENTAL** 22
Spirituelle Auszeit
- 3. ÜBER HÖHEN HINAB ZUR MOSEL** 32
Unterwegs durch fünf Stadtteile
- 4. WEIN- UND WOHNORT LAY** 50
Das Dorf in der Stadt
- 5. EHRENBREITSTEIN UND DIE FESTUNG** 58
Zu Fuß, per Schiff und in der Luft





- | | |
|---|------------|
| 6. LÜTZEL, METTERNICH UND GÜLS | 70 |
| <i>Von der Mosel über die Eule zum Wein</i> | |
| 7. ARZHEIM UND HORCHHEIMER HÖHE | 84 |
| <i>Hinauf zu Koniks und Taurusrindern</i> | |
| 8. PFAFFENDORF UND ASTERSTEIN | 98 |
| <i>Am und oberhalb des Rheins</i> | |
| 9. INNENSTADT BIS OBERWERTH | 112 |
| <i>Die Lieblingsplätze der Koblenzer</i> | |
| 10. ZUM SCHLOSS STOLZENFELS | 126 |
| <i>Märchenhafte Rheinromantik</i> | |
| 11. ENTDECKERTOUR IN RÜBENACH | 136 |
| <i>Wo die Möck zuhause ist</i> | |
| 12. SÜDLICHE VORSTADT UND KARTHAUSE | 152 |
| <i>Stadt, Wald, Geschichte</i> | |



Moselblick





Geht es Ihnen *auch so?* Sie nehmen meist den-

selben Weg zur Arbeit, zu Freunden, zum Sport. Und beim Spaziergang am Wochenende vertrauen Sie auf bekannte Pfade. Werden Sie gefragt, ob Sie Ihre Stadt kennen, antworten Sie ohne groß zu zögern mit einem Ja.

Mir ging es genauso – bis ich die Stadt an Rhein und Mosel durch meine journalistischen und fotografischen Projekte noch einmal neu entdeckt habe. Inspiriert wurde ich durch die Koblenzerinnen und Koblenzer, die mir ihren persönlichen Blick auf die Stadt gezeigt haben.

Und auch für dieses Buch habe ich die Menschen in unserer Stadt wieder befragt. Dabei habe ich erfahren, was es in ihren Stadtteilen auf den ersten und auch auf den zweiten Blick zu entdecken gibt und wo sie mit einem Gast unbedingt spazieren gehen würden. In den Gesprächen und bei meinen Recherchen hat mich so vieles begeistert, überrascht und neugierig gemacht, dass es mir nicht leichtgefallen ist, die Auswahl für diese zwölf spannenden Stadtspaziergänge zu treffen.

Und so werden Sie nicht nur die schönsten und bekanntesten Sehenswürdigkeiten, Ecken, Plätze und Gassen in Koblenz erlaufen. Vielmehr zeigen die Entdeckertouren – bei denen übrigens Stadtteilgrenzen keine Rolle spielen – ganz unterschiedliche Facetten unserer Stadt. Genießen Sie märchenhafte Rheinromantik, wandern Sie durch Feld, Wald und Flur hinauf in die Höhenstadtteile, nehmen Sie sich eine kleine Auszeit an besinnlichen Orten oder machen Sie einen Ko-



blenzer Lieblingsplatzspaziergang. Gehen Sie am besten alle beschriebenen Wege. Lernen Sie diese bunte Stadt und den liebenswerten „Kowelenzer Charme“ (neu) kennen. Sie werden viel mehr entdecken, als ich in diesem Buch beschreiben und zeigen kann. Versprochen!

Die unterschiedlich langen Stadtpaziergänge haben meist den gleichen Start- und Zielpunkt. Sie können Spaziergänge abkürzen, andere um eine weitere Tour verlängern. Auf einigen Strecken können Sie auch die Route wechseln. Infos dazu sind angegeben.

Und jetzt spazieren Sie los! Sie werden schnell verstehen, warum ich in dieser Stadt so gerne lebe.

Ihre **Bettina**
Manuela
Hambuch

Danksagung

Ein herzliches Dankeschön an die Menschen, die ihre Begeisterung für diese Stadt mit mir geteilt haben. Ein ganz besonderes Dankeschön an meinen Herzensmenschen Johannes, der viele Spaziergänge mitgelaufen ist, Ideen mit mir diskutiert und jeden dieser Text gelesen hat. Ich widme dieses Buch meiner wunderbaren Familie: Johannes, Juliane, Sebastian, André, Lara, Frieda, Nele.

1 VOM ECK ZUM BLUMENHOF

Start: Deutsches Eck, Konrad-Adenauer-Ufer,
56068 Koblenz (GPS: 50.36432, 7.60580)

Ziel: Blumenhof, Danziger Freiheit 3, 56068 Koblenz

Länge: ca. 3 Kilometer

Dauer: ca. 1,5 Stunden

ÖPNV: Haltestelle Deutsches Eck/Seilbahn, Bus 1/11;
Rückkehr zum Ausgangspunkt: wenige Meter zu Fuß vom Blumenhof
am Konrad-Adenauer-Ufer entlang zum Deutschen Eck

Parken: Parkplatz Peter-Altmeier-Ufer, 56068 Koblenz

Unterwegs entdeckt:

1 Deutsches Eck

2 Peter-Altmeier-Denkmal

3 Balduinbrücke

4 Münzplatz

5 Kunstgässchen

6 Florinsmarkt

7 Garten Herlet

8 Blumenhof

Essen + Trinken:

In der Koblenzer Altstadt gibt es viele Restaurants, Cafés,
Bars und Kneipen – hier ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Zwei besondere Tipps:

Kaffeehausatmosphäre in historischem Ambiente mit Außengastronomie
unter Arkaden lockt am Münzplatz in die **Kaffeewirtschaft** (Paradies 1,
56068 Koblenz, Tel. 02 61/9 14 47 02, www.kaffeewirtschaft.de).

Rheinische Küche und Weine aus der Region bietet das **Weinhaus Hubertus**,
das sich in einem historischen Fachwerkaus befindet (Florinsmarkt 6,
56068 Koblenz, Tel. 02 61/3 11 77, www.weinhaus-hubertus.de).



Erste Highlights zum Entdecken der Stadt

Wer Koblenz zum ersten Mal besucht, sollte unbedingt mit diesem Spaziergang beginnen. Denn er startet an der Mündung von Rhein und Mosel und führt entlang der Uferpromenade durch die wunderschöne historische Altstadt. Dabei entdeckt man anhand vieler bekannter Sehenswürdigkeiten eine der ältesten Städte Deutschlands. An belebten Plätzen mit Cafés und Restaurants erspürt man das Lebensgefühl der Menschen in dieser Stadt und kommt sich fast ein wenig wie im Süden vor.

Unser Stadtspaziergang beginnt dort, wo Vater Rhein und Mutter Mosel zueinander finden, am **Deutschen Eck 1**. Die künstlich aufgeschüttete Landzunge an der Mündung der Mosel in den Rhein erhielt den Namen durch die Ansiedlung des Deutschen Ordens im Jahr 1216. Hier steht das **Kaiser-Wilhelm-Denkmal**. Doch bevor wir dieses beeindruckende Monument erkunden, gehen wir zur Spitze der Landzunge, vorbei an den Fahnen der 16 Bundesländer. Um Platz für das Denkmal zu schaffen, wurde Ende des 19. Jahrhunderts ein kleiner Hafen mit einer Molenverbindung zum Festland zugeschüttet. Dadurch erhielt das Deutsche Eck seine heutige Form. Welch ein Glück, denn so können wir von der Landspitze aus ungehindert zusehen, wie sich das dunkel gefärbte Wasser der Mosel langsam mit dem helleren Rheinwasser vermischt. Grund für die unterschiedlichen Farben sind die wechselnden Schwebstoffanteile, besonders bei sich ändernden Wasserständen.



Schutzmann

Der Blick ist einzigartig. Rechts thront auf einem 180 Meter hohen Bergsporn die **Festung Ehrenbreitstein**. Links bewundern wir die **Silhouette der Altstadt**. Auf der gegenüberliegenden Seite befindet sich der mit vier Sternen ausge-



Altstadt-Silhouette

zeichnete **KNAUS Campingpark Koblenz/Rhein-Mosel**. Folgen wir mit den Augen der Strömung des längsten Flusses Deutschlands, erkennen wir in der Ferne auf einem Hügel die Häuser der Ortsgemeinde Urbar und der Stadt Vallendar. Wir genießen noch ein wenig das frisch wehende Lüftchen, schauen den gemächlich dahinschippernden Frachtern nach, lauschen den unterschiedlichen Sprachen und Dialekten und schießen zu guter Letzt das obligatorische Postkartenfoto. Dann wird es Zeit für den Kaiser.

Kaiser-Wilhelm-Denkmal



Das **Kaiser-Wilhelm-Denkmal** hat eine wechselvolle Geschichte: errichtet, zerstört, wieder aufgebaut und doch erst viele Jahrzehnte später in der heutigen Form wiederhergestellt. Das Denkmal wurde im Gedenken an den 1888 verstorbenen Kaiser Wilhelm I. nach Plänen des Architekten Bruno Schmitz errichtet und am 31. August 1897 eingeweiht. Am Fuße des Denkmals fassen Steinpoller mit Löwenköpfen und Ringen das Mosel- und Rheinufer ein. Sie dienten seinerzeit zur Befestigung der Schiffe. Das Monument selbst ist imposante 37 Meter hoch, allein das Reiterstandbild ragt 14 Meter in die Höhe und erst das Gewicht der Bronzestatue: